

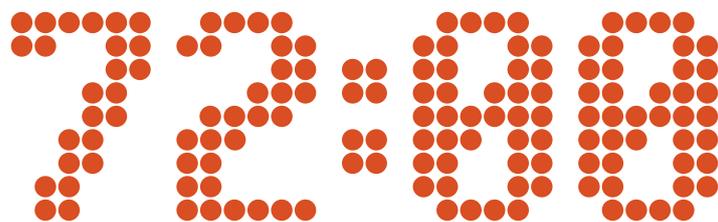


Réseau fribourgeois des organisations de l'enfance et de la jeunesse
Freiburger Netzwerk der Kinder- und Jugendorganisationen



10.-13. SEPTEMBER 2015

Aktion 72 Stunden • Azione 72 Ore



Action 72 Heures • Acziun 72 Uras



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD



Aktion 72 Stunden

Dritte Ausgabe des grössten Jugendanlasses in der Schweiz vom 10. bis 13. September 2015

72 Stunden, um die Schweiz zu bewegen!



Vom 10. bis 13. September 2015 fand zum dritten Mal die Aktion 72 Stunden statt. In den drei Tagen waren in der ganzen Schweiz fast 28'000 Kinder und Jugendliche unermüdlich im Einsatz, um anderen Gutes zu tun. Rund 450 gemeinnützige Ideen wurden in allen Teilen des Landes Realität – auch dank der grossen Bereitschaft aus der Bevölkerung, auf die Unterstützungsaufrufe zu reagieren und den Kindern und Jugendlichen unter die Arme zu greifen. Die SAJV (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft

der Jugendverbände), die das Projekt lanciert und koordiniert hat, zieht positive Bilanz. «Die Aktion 72 Stunden hat gezeigt, wie stark sich Kinder und Jugendliche ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren und wie wichtig Freiwilligenarbeit ist. Sie haben angepackt, wo es sonst niemand tut, Menschen verschiedener Hintergründe zusammengebracht, viel Unterstützung erfahren und vorgemacht, wie Solidarität funktioniert», so Patricia D'Incau, nationale Co-Projektleiterin der Aktion 72 Stunden.

Grosser Erfolg für die Aktion 72 Stunden im Kanton Freiburg

Die Aktion 72 Stunden konnte im Kanton Freiburg bei der Ausgabe 2015 einen grossen Erfolg feiern. Denn dieses Jahr wagten rund 30 Gruppen das Abenteuer, ein gemeinnütziges Projekt umzusetzen. Das sind doppelt so viele Anmeldungen als 2010, als die Aktion 72 Stunden letztmals durchgeführt wurde. Zudem gab es diesmal im Gegensatz zur letzten Ausgabe in jedem Bezirk mindestens ein Projekt. Besonders viel war in der Stadt Freiburg los: Dekoration des Burgquartiers durch die Maxi Beaux Arts, Improtheater für Kinder durch den Verein La



FoiR, von Jugendlichen organisierte geführte Touren durch das Museum für Kunst und Geschichte, Gourmetspaziergang und Entdeckungstour der Freiburger Pflanzenwelt usw. Im Greyerzbezirk hat der Verein EsSensCiel in Bulle Kurse für körperlichen Ausdruck, Entspannung oder expressives Malen angeboten. Die Jugendlichen des FC Broc haben ihrerseits das Turnier Dousse-Morel auf die Beine gestellt. Die Jugendlichen des Naturparks Gruyère-Pays d'en Haut haben einen Film über eine unserer wichtigsten Ressourcen gedreht: Wasser. Im Sensebezirk konnte die Bevölkerung am Samstag fleissig Kleider tauschen und am Sonntag gab es eine Ausstellung der Jubla zu bestaunen mit Gegenständen, die sie im Wald fanden. Im Broyebezirk wurden dank Planète Love Spenden für Nepal gesammelt. Gewisse Projekte waren sogar im ganzen Kanton unterwegs. So

zum Beispiel der Jugendrat, der in allen Bezirken Unterschriften gesammelt hat für seine Petition, mit der er mehr Nacht-ÖV-Verbindungen fordert; oder die Jugendlichen von Radio NRV der OS in Châtel-Saint-Denis, die Reportagen über die teilnehmenden Gruppen zusammengestellt haben, die dann von RadioFr gesendet wurden. Ein junger Videokünstler war ebenfalls überall im Kanton zugegen, um einen Dokumentarfilm über das Engagement der Jugendlichen im Kanton zu drehen.

Eine spürbare und ansteckende Solidarität



Dass so viele Projekte zustande kamen, war nur möglich, weil die Bevölkerung und lokale Unternehmen mitmachten und zum Erfolg beitrugen. Zu diesem Austausch verhalf insbesondere die Zusammenarbeit mit RadioFr, über das die Jugendlichen ihr Projekt vorstellen und den ganzen Anlass über zur Unterstützung aufrufen konnten. Glasson Matériaux griff den Jugendlichen der OS in Bulle tatkräftig mit einem Mini-Kran unter die Arme, um einen Pingpong Tisch aus Stein zu

verschieben. Groupe E stellte 12 Meter hohe Masten zur Verfügung, damit die Pfadi in Düdingen ihr Sarasani-Zelt aufstellen konnte. Am Sonntag konnte das Team des Skateparks im Beauregard in letzter Minute einen Sack Beton auftreiben, der für ein Bauteil der Skateanlage fehlte. Dazu verhalf ihnen ein Anwohner, den sie zufällig auf der Strasse trafen. Ausserdem haben zahlreiche Familien extra Kreide gekauft, um das Burgquartier zu dekorieren. Das sind nur einige von zahlreichen Beispielen für die Grosszügigkeit der Freiburger Bevölkerung und Unternehmen. Das kantonale Koordinationskomitee des Projekts möchte allen Helferinnen und Helfern an dieser Stelle im Namen der Kinder und Jugendlichen herzlich danken.

Gemeinsam für die Jugend!

Finanzielle Hilfe erhielt die Aktion 72 Stunden von der Direktion für Gesundheit und Soziales des Kantons Freiburg. Dank der Unterstützung der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport konnten die Jugendlichen am Freitag freinehmen, um am Projekt mitzumachen. Für den Anlass wurde ausserdem ein Patronatskomitee geschaffen, zu dem die sieben Oberamtspersonen und die Staatsräte Anne-



Claude Demierre sowie Jean-Pierre Siggen zählen, die für die eben erwähnten Direktionen verantwortlich sind. Viele Persönlichkeiten aus der Politik haben sich am Wochenende die Gruppen angeschaut, sich ein Bild vom Engagement der Jugendlichen im Kanton gemacht und sie unterstützt. «Es waren magische Momente», so Anne-Claude Demierre.

Lohnender Einsatz für Frisbee



Für die Aktion 72 Stunden waren hunderte von Arbeitsstunden nötig, doch wurde die Arbeit der Teilnehmenden und Organisatoren mit ebenso viel Freude aufgewogen. Für Frisbee, das Freiburger Netzwerk der Kinder- und Jugendorganisationen, das sich um die Projektkoordination im Kanton kümmerte, verlief die Aktion äusserst zufriedenstellend. Das Netzwerk Frisbee wurde 2013 gegründet und verfolgt das Ziel alle Jugendorganisationen im Kanton zusammenzuführen, zu unterstützen und zu

vertreten sowie bei den Kinder und Jugendlichen den Einsatz für gemeinnützige Zwecke zu fördern.

Kontakt : Marion Aysanoa, Kantonale Koordinatorin der Aktion 72 Stunden und Koordinatorin frisbee, coordination@frisbeenet.ch.

PRESSESPIEGEL

RADIO

RadioFr. Fribourg-Freiburg

- Am 28. Mai und 7. September 2015 in der Sendung «A l'ombre du baobab»: <http://www.radiofr.ch/fribourg/programme/a-lombre-du-baobab.html>.
- Während des Events vom 10. bis 13. September zahlreiche Infoflashed und Interviews mit den teilnehmenden Gruppen.

Radio RSR la 1^{ère}

Den ganzen Sommer über in der Sendung «On en parle»: <http://www.rts.ch/la-1ere/programmes/on-en-parle/6904986-72-heures.html>.

Radio NRV der OS im Vivisbachbezirk

Reportagen über die Gruppen und Interviews mit den kantonalen Koordinatoren: <http://www.radiobus.fm/podcast/24/995-9767>.

PRESSE

La Liberté

- 18.07.15: « Un projet en seulement 72 heures »
- 04.09.15: « 72 heures pour faire bouger le canton »

La Gruyère

- 23.07.15: « Trois jours pour "retourner la Suisse" »
- 15.09.15: « Et action ! Ils s'initient au court-métrage »

Freiburger Nachrichten

- 12.04.15: «Ein gemeinnütziger Wettlauf gegen die Zeit»
- 10.09.15: «Viele gute Taten während 72 Stunden»
- 12.09.12: «Pizza-Plausch und Schattentheater»
- 14.09.12: «Hunderte Jugendliche standen 72 Stunden lang im Dauereinsatz für den guten Zweck»

20 Minutes

01.09.15: « les jeunes se muent en bénévoles »

Tink

31.08.15: « Action 72h : « trois jours pour tout changer »

VERANSTALTUNGSKALENDER

Gemeindeblätter, loisirs.ch, keskispass.ch...